

Ein Leitfaden

**"Wege durch das Informations-
und Förderlabyrinth
der Universität Kassel -
für Promovierende
der Umweltwissenschaften"**

**Informationsbroschüre der
Universität Kassel**

- Beratungs- und
Fördermöglichkeiten
- Angebote der
Partneruniversitäten
- Weiterbildungs- und
Vernetzungsmöglichkeiten

Inhalt

Vorwort.....	1
Forschen und Lehren im Umweltbereich an der Universität Kassel.....	2
Das Umweltprofil der Universität Kassel.....	2
Graduierenzentrum für Umweltforschung und –lehre (GradZ Umwelt).....	2
Graduierten- und Promotionskollegs im Umweltbereich.....	3
Promotionskolleg Proteomics	3
Promotionskolleg der UniKassel: „Mensch-Umwelt-Systeme“	3
Promotionskolleg der UniKassel: "Planen und Bauen in der Nachmoderne"	4
Internationales Promotionskolleg "DOKONARA"	4
DFG-Kolleg: "Steuerung von Humus- und Nährstoffhaushalt in der ökologischen Landwirtschaft"	5
EU: Marie Curie Early Stage Research Training Network: "SolNet - Advanced Solar Heating and Cooling for Buildings"	5
International Max Planck Research School on Earth System Modelling - IMPRS-ESM ..	6
Angebote der Partneruniversitäten und Forschungszentren der Universität Kassel	7
„HIGRADE“ - die Graduiertenschule am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ..	7
Das Dissertationsprogramm des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie	8
Beratungs- und Fördermöglichkeiten zur Promotion	9
Einrichtungen der Universität Kassel und ihre Angebote.....	9
Das Forschungsreferat	9
Referate für Entwicklungsplanung von Lehre und Forschung.....	9
Promotionsgeschäftsstelle	10
Alumni & Career Service.....	10
Wie finanziere ich mein Promotionsvorhaben?	12
Graduiertenförderung an der Universität Kassel	12
BMBF Begabtenförderungswerke im Hochschulbereich	13
Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU).....	13
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG).....	14
Das Akademische Auslandsamt	14
Förderung von Konferenz- und Vortragsreisen	15
Servicecenter Lehre	16
Entwicklung und Management von Forschungsprojekten	16
Hochschulübergreifende Weiterbildung (HÜW)	16
Zertifikate	17
Zertifikat UmweltWissen	17
Zertifikat Umweltrecht.....	17
Vernetzungs- und Informationsmöglichkeiten	18
Informationsplattformen.....	18
PromotionsInformationOnline (PRIO)	18
KISSWIN – Kommunikations- und Informationsplattform für den wissenschaftlichen Nachwuchs	18

Informationsdienste	18
Umweltportale.....	18
Mentoringprogramme	19
SciMento - Mentoring für Wissenschaftlerinnen hessenweit.....	19
MentorinnenNetzwerk.....	19
Netzwerke	19
Mailinglisten und Newsletter.....	20
Jobbörsen.....	20

Vorwort

...„Manchmal beginnt man zu glauben man müsse erst einen Pfad durch einen Dschungel schlagen...“ (aus: „Der Weg zum Dokortitel“, Knigge-Illner 2002)

Welche Voraussetzungen müssen für eine Promotion erfüllt sein? Welche Fördermöglichkeiten gibt es? Auf welche Schlüsselkompetenzen kommt es an? An wen kann ich mich wenden, wenn ich Unterstützung brauche? Welche Möglichkeiten der Finanzierung gibt es? – Der vorliegende Leitfaden „Wege durch das Informations- und Förderlabyrinth der Universität Kassel für Promovierende der Umweltwissenschaften“ soll erste Antworten und einen groben Überblick darüber geben, welche Angebote und Fördermöglichkeiten die Universität Kassel, die Partneruniversität Leipzig (Helmholtz-Graduiertenschule HIGRADE), sowie auch Mentoringprogramme für Promovierende bereit halten.

Der Leitfaden versteht sich als Ergänzung zur bestehenden Broschüre „Ich will Promovieren – Anregungen“ des Forschungsreferats der Universität Kassel und richtet sich im Besonderen an die Promovierenden der Umweltwissenschaften. Die Idee zur Entwicklung des Leitfadens entstand in der Vorbereitung der Informationsveranstaltung mit dem gleichnamigen Titel: „Wege durch das Informations- und Förderlabyrinth der Universität Kassel für Masterstudierende, Graduierte und Promovierende der Umweltwissenschaften“, vom 15.02.2010, welche vom Graduiertenzentrum für Umweltforschung und -lehre organisiert wurde. Promovierenden und Promotionsinteressierten der Umweltwissenschaften soll eine Orientierungshilfe gegeben werden, um im Förderlabyrinth zurecht zu kommen und Hilfen in Anspruch nehmen zu können. Sowohl Fakten zu Finanzierungsmöglichkeiten, Informationen zu Stipendien und Stiftungen als auch Hinweise zu Vernetzungsmöglichkeiten werden aufgegriffen und stellen damit das reichhaltige Angebot zur Unterstützung der Promotionsphase dar und zeigen die besondere Qualität der Promotion im Umweltbereich an der Universität Kassel auf.

Kassel, im Februar 2010

Dipl.-Ing. Nadine Chrubasik
Kordinatorin
Graduiertenzentrum für Umweltforschung und -lehre

Vanessa Aufenanger M.A.
Umweltkordinatorin
Profilentwicklung Umwelt

Forschen und Lehren im Umweltbereich an der Universität Kassel

Das Umweltprofil der Universität Kassel

Seit ihrer Gründung im Jahr 1971 verfügt die Universität Kassel über ein breites Angebot im Bereich Umweltelehre und -forschung und baut dieses stetig aus. Sie besitzt damit ein ausgeprägtes und deutschlandweit einzigartiges Umweltprofil.

Deshalb bietet die Universität Kassel heute in der Lehre eine Reihe von integrativen Studiengängen an, die Kompetenzen im Querschnittsfeld Umweltwissenschaften über die gängigen Disziplingrenzen hinweg vermitteln. Auch die Umweltforschung wurde früh interdisziplinär angelegt. Die Universität Kassel bringt es mittlerweile auf über 70 Fachgebiete, die sich mit Umweltfragen beschäftigen. Schon 1987 wurde das heutige Centre for Environmental Systems Research (CESR) gegründet, das sich im Bereich der interdisziplinären Umweltsystemforschung internationales Renommee erarbeiten konnte. 2009 wurde das deutschlandweit erste Kompetenzzentrum für Klimaschutz und Klimaanpassung (CliMA) gegründet, in dem die Expertise der Universität zu diesem Thema gebündelt ist und das bereits erfolgreich in der Einwerbung von Drittmittelprojekten war.

An der Universität Kassel wird innovative sowie interdisziplinäre Umweltforschung und -lehre betrieben, abgerundet durch den Wissenstransfer und zahlreiche Kooperationen im Umweltbereich.

www.uni-kassel.de/umwelt

Graduiertenzentrum für Umweltforschung und -lehre (GradZ Umwelt)

Das Graduiertenzentrum für Umweltforschung und -lehre ist an der Universität Kassel seit 2006 institutionelles Dach für derzeit 13 Masterstudiengänge und -programme sowie vier Promotionskollegs mit dem Themenschwerpunkt "Umwelt". Durch ein fachübergreifendes Bildungsangebot aus sechs unterschiedlichen Fachbereichen werden nicht nur die akademischen Ressourcen der Universität Kassel im Bereich Umwelt gebündelt, sondern es findet aktiv ein transparenter und interdisziplinärer Austausch verschiedenster Fachrichtungen statt. Durch die Öffnung von Master- und Doktorandenprogrammen bietet das Graduiertenzentrum den Teilnehmenden gemeinsam nutzbare grundlegende, ergänzende und auch spezialisierte Lehrveranstaltungen an. Diese Nutzung von Synergieeffekten ermöglicht darüber hinaus auch die Entwicklung post-gradualer Angebote, wie z. B. Workshops, Symposien, Exkursionen und Tagungen, welche zusätzlich den Erwerb disziplinübergreifender Kompetenzen und Fähigkeiten fördern. Durch Bereitstellung des umweltbezogenen und fachübergreifenden Lehrangebotes wird den Studierenden und Promovierenden seit dem Wintersemester 2008/09 zusätzlich die Möglichkeit gegeben das Zertifikat UmweltWissen, zu erwerben. Das Zertifikat UmweltWissen bescheinigt eine breit gefächerte und zukunftsweisende Umweltausbildung, dessen Interdisziplinarität im direkten Kontext des Umweltprofils der Universität Kassel steht.

www.uni-kassel.de/gradz

Graduierten- und Promotionskollegs im Umweltbereich

Die Graduierten- und Promotionskollegs der Universität Kassel sind durch Zusammenschlüsse von Professorinnen und Professoren getragene Einrichtungen mit dem Ziel der gemeinsamen Ausbildung und Betreuung von Promovierenden. Die Promotionskollegs werden von der Zentralen Forschungsförderung unterstützt. Im Folgenden werden alle umweltbezogenen Graduierten- und Promotionskollegs der Universität Kassel genannt:

Promotionskollegs

- Promotionskolleg Proteomics
- Promotionskolleg der Universität Kassel: „Mensch-Umwelt-Systeme“
- Promotionskolleg der Universität Kassel: "Planen und Bauen in der Nachmoderne"
- Internationales Promotionskolleg "DOKONARA - Doktorandenkolleg Nachhaltige Raumentwicklung"

Graduiertenkollegs

- DFG-Kolleg: "Steuerung von Humus- und Nährstoffhaushalt in der ökologischen Landwirtschaft"
- EU: Marie Curie Early Stage Research Training Network: "SolNet - Advanced Solar Heating and Cooling for Buildings"
- International Max Planck Research School on Earth System Modelling - IMPRS-ESM

Promotionskolleg Proteomics

Das Promotionskolleg Proteomics (PK Proteomics) ist ein Zusammenschluss aus verschiedenen Arbeitsgruppen des Fachbereichs 18 (Naturwissenschaften der Universität Kassel) mit dem gemeinsamen Interesse an proteomischer Forschung. Ziel des Promotionskolleg ist eine junge DoktorandInnengeneration dahin zu führen, die fachlichen und theoretischen Voraussetzungen zu erhalten, um mittels proteomischer Vorgehensweisen molekulare Regulations- und Steuerungsmechanismen in verschiedenen Organismen untersuchen zu können. Mit der Einführung des PK Proteomics soll eine Verbesserung der Vernetzung der einzelnen Abteilungen innerhalb der Biologie bzw. des Fachbereichs Naturwissenschaften erreicht werden. Abteilungsübergreifende Projekte, wie z.B. gemeinsame Weiterbildungen im Bereich Massenspektrometrie sowie die Teilnahme an Veranstaltungen wie der „Summer School Proteomics“ werden regelmäßig angeboten.

Aktueller Sprecher ist: Prof. Dr. Friedrich W. Herberg

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=3289>

Promotionskolleg der UniKassel: „Mensch-Umwelt-Systeme“

Das Promotionskolleg „Mensch-Umwelt-Systeme“ wird unterstützt von der Universität Kassel. Das Forschungsprogramm der fünf am Promotionskolleg beteiligten Fachgebiete befasst sich mit den Wechselwirkungen von Mensch und Umwelt. Es beleuchtet individuelle und ökonomische Aspekte des Umwelthandelns und Auswirkungen von Umweltentwicklungen, planerische und Managementaspekte sowie langfristige, integrierte Szenarien auf globaler wie regionaler Skala.

Das Promotionskolleg hat ein eigenes Studienprogramm: „Mensch-Umwelt-Systeme – Analyse, Modellierung und Szenarienbildung“, welches den KollegiatInnen innerhalb des oben skizzierten Forschungsprogramms die Gelegenheit bietet, einerseits in vielfältigen Betreuungsgesprächen, Workshops und Kolloquien den interdisziplinären Dialog mit den BetreuerInnen und den anderen KollegiatInnen zu führen. Andererseits bietet ein abgestimmtes Lehrprogramm Einführung und Vertiefung in die Thematik des Promotionskollegs.

Aktuell beteiligte Fachbereiche sind: FB 07 – Wirtschaftswissenschaften (Prof. Dr. Andreas Ernst, Prof. Dr. Frank Beckenbach), FB 05 – Gesellschaftswissenschaften (Prof. Dr. Christoph Görg); FB 16 - Elektrotechnik/Informatik (Prof. Dr. Joseph Alcamo; CESR - Center for Environmental Systems Research)

<http://www.usf.uni-kassel.de/cesr>

Promotionskolleg der UniKassel: "Planen und Bauen in der Nachmoderne"

Das Promotionskolleg "Planen und Bauen in der Nachmoderne" versucht Herausforderungen, Methoden und Konzepte des Planens und Bauens in der "Nachmoderne" zum Forschungsgegenstand zu machen und integriert damit die gesamte Breite des im Fachbereich 06 vereinten fachlich-wissenschaftlichen Spektrums. Es bietet seinen DoktorandInnen vor dem Hintergrund der Bedürfnisse eines anwendungsorientierten Wissenschaftsbereichs und seiner zum Teil stark gestaltenden sowie konzeptionellen Ausrichtung eine vielfältige methodische Unterstützung und nach Möglichkeit eine breite fachliche Vernetzung über die Universität hinaus.

Für eine handlungsfähige Arbeitsorganisation des Kollegs werden vier thematische Cluster gebildet, denen die 30 derzeitigen DoktorandInnen zugeordnet sind und die in den beiden letzten Jahren des Förderzeitraums vor dem Hintergrund ihrer Tragfähigkeit zu einem Antrag auf Einrichtung eines DFG-geförderten Graduiertenkollegs weiterentwickelt werden sollen.

Aktuell beteiligte Fachbereiche sind: FB 06 – Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung, (Prof. Dr. Jürgen Aring, Prof. Dipl.-Ing. Georg Augustin, Prof. Dr. Diedrich Bruns, Prof. Dipl.-Ing. Alexander Eichenlaub, Prof. Dr.-Ing. Manfred Grohmann, Prof. Dipl.-Ing. Brigitte Häntsch, Prof. Dr. Ulf Hahne, Prof. Dr. Helmut Holzapfel, Prof. Dr. Dr. Andreas Mengel, Prof. Philipp Oswald, Prof. Dipl.-Ing. Maya Reiner, Prof. Dr. Iris Reuther, Prof. Dipl.-Ing. Wolfgang Schulze)

Aktueller Sprecher ist: Prof. Dr.-Ing. Uwe Altröck

<http://cms.uni-kassel.de/asl/forschung/promotionen/promotionskolleg-asl/promotionskolleg.html>

Internationales Promotionskolleg "DOKONARA"

Das „Internationale DoktorandInnenkolleg Nachhaltige Raumentwicklung“ (DOKONARA) entstand aus einer gemeinsamen Idee der Universität Innsbruck, der Universität Kassel und der Hochschule Liechtenstein. Angesprochen werden DoktorandInnen aller Fachdisziplinen und Stadien, die sich in ihren Arbeiten im weitesten Sinne mit nachhaltiger Raumentwicklung bzw. räumlichen Aspekten befassen. Besonders erwähnt werden Architektur, Raumplanung, Stadtplanung, Landschaftsplanung, Angewandte Geographie, Sozial- und Kulturwissenschaften. DOKONARA lädt in Kooperation mit der Universität Innsbruck, der Hochschule

Liechtenstein sowie der Universität Kassel jährlich dazu ein, in einen konstruktiven Dialog miteinander zu treten. DOKONARA setzt den Fokus auf Interdisziplinarität und verfolgt das Ziel, den Austausch und Diskurs zwischen der eigenen Fachdisziplin und den Nachbardisziplinen zu initiieren und voranzutreiben. Im Mittelpunkt der Kollegs stehen die Arbeiten der DoktorandInnen mit ihren jeweiligen inhaltlichen und methodischen Besonderheiten. Daneben bietet ein Schwerpunktthema die Möglichkeiten zur Auseinandersetzung mit pointierten Positionen zur nachhaltigen Raumentwicklung.

Aktuell beteiligte Universitäten/Fachbereiche: Universität Kassel, FB 06 - Architektur, Stadtplanung, Landschaftsplanung (Prof. Dr.-Ing. Uwe Altrock, Prof. Dr. Ulf Hahne), Hochschule Liechtenstein, Architektur und Raumplanung (Prof. Dipl. Arch. Hansjörg Hilti), Universität Innsbruck, Institut für Soziologie (Prof. Dr. Alan Scott), Institut für Geographie, (Prof. Dr. Martin Coy), Institut für Städtebau und Raumplanung (Prof. Dr.-Ing. Arnold Klotz, Prof. Dr. Maria Schneider)

<http://cms.uni-kassel.de/asl/forschung/promotionen/promotionskolleg-asl/promotionskolleg.html>

DFG-Kolleg: "Steuerung von Humus- und Nährstoffhaushalt in der ökologischen Landwirtschaft"

Ziel des Graduiertenkollegs "Steuerung von Humus- und Nährstoffhaushalt in der ökologischen Landwirtschaft" ist es, im Rahmen eines interdisziplinären Forschungsansatzes auf der Basis von Promotionsarbeiten das Prozessverständnis in Hinblick auf die Bodenfruchtbarkeit im Ökologischen Landbau erheblich zu verbessern. Die Steuerung des Humus- und Nährstoffhaushalts durch den Menschen ist ein zentrales Anliegen der Ökologischen Landwirtschaft. Humus- und Nährstoffhaushalt sind von entscheidender Bedeutung für die Fruchtbarkeit, d.h. die dauerhafte Produktivität des Bodens. Untersucht werden daher die Möglichkeiten, den Humus- und Nährstoffhaushalt durch Bodenbearbeitung, durch Gestaltung der Fruchtfolge und indirekt durch verschiedene Fütterungsstrategien und daraus resultierende Unterschiede in der Wirtschaftsdüngerqualität zu steuern.

Aktueller Sprecher ist: Prof. Dr. Bernard Ludwig

www.uni-kassel.de/fb11/dec/graduiertenkolleg-1397.html

"Promovieren bedeutet: viel Arbeit, wenig Geld und jede menge Spaß; Und all das ganz besonders im Graduiertenkolleg."

(Nils Rottmann 2010, Doktorand im DFG Graduiertenkolleg: "Die Steuerung von Humus und Nährstoffhaushalt in der ökologischen Landwirtschaft")

EU: Marie Curie Early Stage Research Training Network: "SolNet - Advanced Solar Heating and Cooling for Buildings"

SolNet ist ein von der EU gefördertes internationales Graduiertenprogramm im Bereich der Solarenergie. Es beinhaltet eine strukturierte DoktorandInnenausbildung im Bereich der Solarthermie. Außer der Universität Kassel sind neun universitäre Forschungsgruppen aus sieben verschiedenen europäischen Ländern und sechs gewerblichen Unternehmen an SolNet beteiligt. Ziel des Graduiertenprogramms ist es, dass die DoktorandInnen in ihren Arbeiten zum Beispiel Solaranlagen für den nord- und mitteleuropäischen Raum betrachten,

sowie deren Zusammenspiel mit Kohlendioxid-neutralen Nachheizsystemen wie Pellets- und Holzheizanlagen.

Um die Forschungsaktivitäten aufeinander abstimmen und Ergebnisse diskutieren zu können, finden halbjährliche Zusammenkünfte aller beteiligten DoktorandInnen und Forschungsgruppenmitglieder mit weiteren ExpertInnen statt. Begleitend zu den Forschungsarbeiten bieten die beteiligten Hochschulen ein Kursprogramm an, das aus einwöchigen Blockvorlesungen besteht. Die Kurse finden halbjährlich an wechselnden Orten statt.

Laufzeit: 7/2006 bis 6/2010

Solnet wird koordiniert von Prof. Dr. Ulrike Jordan und Prof. Dr. Klaus Vajen

www.solar.uni-kassel.de/solnet

International Max Planck Research School on Earth System Modelling - IMPRS-ESM

Die „International Max Planck Research Schools“ richten sich an besonders begabte deutsche und ausländische Promovierende, die sich im Rahmen einer strukturierten interdisziplinären Ausbildung auf die Promotionsprüfung vorbereiten möchten. Der Schwerpunkt liegt dabei im Wesentlichen auf der internationalen Zusammenarbeit: Die Research Schools wollen insbesondere ausländische BewerberInnen für eine Promotion in Deutschland gewinnen, sie mit den Forschungseinrichtungen vertraut machen und ihr Interesse für eine spätere Tätigkeit in oder in Kooperation mit deutschen Forschungsinstituten wecken. Die Hälfte der Promovierenden soll daher aus dem Ausland kommen. Die Promotionsprüfung legen sie wahlweise an einer deutschen oder an ihrer Heimatuniversität ab. Durch ein gemeinsames, interdisziplinär bearbeitetes Oberthema wird eine thematische Verzahnung der einzelnen Promotionen angestrebt, um durch die Zusammenarbeit einer Gruppe von DoktorandInnen Synergieeffekte zu fördern und einen wissenschaftlichen Mehrwert gegenüber isolierten Promotionen zu erreichen.

Laufzeit: 2002-2011

Aktuell beteiligte Professoren sind: Prof. Dr. Joseph Alcamo

<http://www.earthsystemschool.de/>

„Clever promoviert hat derjenige, der nicht nur einen Dokortitel, sondern auch ein solides Netzwerk mitnimmt.“

(Stefanie Wolff, 2010, Mitglied im Graduiertenzentrum für Umweltforschung und –lehre)

Angebote der Partneruniversitäten und Forschungszentren der Universität Kassel

Da die Universität Kassel aktiv an der Generierung von umweltbezogenem Wissen und Innovationsprozessen mitwirkt und sich dabei einem offenen wissenschaftlichen Dialog stellt, ist sie besonders an interdisziplinärer Zusammenarbeit und Vernetzung über die Grenzen der Fachdisziplinen hinaus interessiert.

Ende 2004 entstand dabei eine Kooperation mit dem Umweltforschungszentrum Leipzig-Halle GmbH (UFZ). Die Universitäten und Forschungszentren ergänzen sich auf dem Gebiet der Umweltforschung insbesondere in den folgenden vier Themenbereichen:

- Umweltsystemmodellierung
- Gewässermanagement
- Stadt- und Regionalforschung
- Environmental Governance

Im Juli 2005 ist die Zusammenarbeit mit dem Fraunhofer Institut für Bauphysik vereinbart worden und im September 2006 mit dem Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie GmbH, die neben der forschungsorientierten Zusammenarbeit auch eine Kooperation im Bereich der Lehre und DoktorandInnenausbildung vorsieht.

Die Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut umfasst die Bereiche:

- Erneuerbare Energien und Klimaschutz
- Verkehr und zukünftige Mobilität
- Stoffströme, Ressourcenmanagement und Kreislaufwirtschaft,
- Nachhaltiger Konsum
- Nachhaltige Entwicklung und Globalisierung

Weitere Kooperationsvereinbarungen wurden auch mit benachbarten Hochschulen, wie den Universitäten Göttingen und Paderborn und der Fachhochschule Fulda getroffen. Die Zusammenarbeit soll insbesondere in der Thematik der Umweltforschung weiter vertieft werden. Des Weiteren besteht eine Kooperation mit der Universität Oldenburg, da diese Universität auch stark im Bereich der Umweltwissenschaften ist.

„HIGRADE“ - die Graduiertenschule am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ

Die "Helmholtz Interdisciplinary Graduate School for Environmental Research (HIGRADE)" bietet sowohl den DoktorandInnen am Helmholtz-Zentrum ein strukturiertes DoktorandInnenprogramm, als auch den HIGRADE-StipendiatInnen der sechs Partneruniversitäten (Leipzig, Halle, Freiberg, Dresden, Jena und Kassel).

HIGRADE-Programm verfolgt dabei den Ansatz eines stark interdisziplinär ausgerichteten Konzeptes und besteht aus vier Modulen: Fachliche Vertiefung, interdisziplinäre Aspekte in der Umweltforschung, Praxistransfer und Soft Skills. Neben der fachlichen Betreuung durch ein spezielles "supervision team" werden für die DoktorandInnen individuelle Curricula und Karriereentwicklungspläne erstellt. Die HIGRADE-StipendiatInnen werden von der Helmholtz Initiative und dem „Networking Fund“ gefördert und verbringen die Zeit während der Promotionsphase entweder am UFZ oder einer der sechs Partneruniversitäten.

www.higrade.ufz.de

Das Dissertationsprogramm des Wuppertal Instituts für Klima, Umwelt, Energie

Das Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie hat im Frühjahr 2005 ein systematisches Programm zur Förderung von Dissertationen eingerichtet. Damit will das Wuppertal Institut zusammen mit den kooperierenden Universitäten Aachen, Bamberg, Berlin, Bochum, Bonn, Bremen, Dortmund, Dresden, Duisburg-Essen, Flensburg, Greifswald, Kassel, Oldenburg, Osnabrück und Wuppertal seine akademischen Ressourcen bündeln und durch die interdisziplinäre Arbeit die wissenschaftliche Nachwuchsförderung stärken. An den kooperierenden Universitäten werden die Promotionen vor Ort betreut, ergeben sich geeignete Möglichkeiten werden Dissertationsprojekte in Verbindung mit aktuellen Drittmittelprojekten des Instituts oder auch durch extern eingeworbene Promotionsstipendien gefördert.

www.wupperinst.org

„Interdisziplinär angelegte Promotionen sind sicherlich etwas langsamer durchzuführen, dafür aber durch den Austausch mit vielen Experten um einiges interessanter. Auch wenn man selbst die besten Ideen hätte, führt der Austausch mit anderen zu noch besseren Ergebnissen. Wirklich genial sind daher im Grunde nur gemeinsame Ideen. Auch für den Fortgang der Promotion ist dies essentiell.“

(Martin Klement, 2010, Doktorand im Graduiertenzentrum für Umweltforschung und –lehre)

Beratungs- und Fördermöglichkeiten zur Promotion

Einrichtungen der Universität Kassel und ihre Angebote

Das Forschungsreferat

Das Forschungsreferat ist eine zentrale Serviceeinrichtung der Universität Kassel. Im Vordergrund stehen folgende Aufgaben:

- **Forschungsförderung**
 - Es werden Quellen zur Finanzierung von wissenschaftlichen Aktivitäten aufgezeigt
 - Eine Unterstützung für die Beantragung und Abwicklung von Projekten wird angeboten
- **Nachwuchsförderung**
 - Der wissenschaftliche Nachwuchs der Universität Kassel wird bei der Organisation und Finanzierung von Promotionen unterstützt
 - Ein Informationsdienst über Forschung, Internationales, Transfer (FIT) wird angeboten, der neueste Informationen zur Forschungsförderung und Nachwuchsförderung liefert.

Das Forschungsreferat hat eine Vielzahl an hilfreichen Broschüren zum Thema rund um die Promotion herausgegeben. Diese Broschüren sowie ein umfangreiches Informationsangebot befinden sich auf der Webseite des Forschungsreferats.

Das Forschungsreferat organisiert außerdem die Vergabe von Wissenschaftspreisen an der Universität Kassel. (VDI-Preis, IHK-Preis, Georg-Forster-Preis des Kasseler Hochschulbundes, Wissenschaftspreis der Handwerkskammer Kassel, Posterpreis des Kasseler Hochschulbundes) sowie Veranstaltungen zur Nachwuchsförderung und Weiterbildung.

Kontakt:

Dr. Wolfgang Adamczak

Tel.: 0561/804-2224

adamczak@uni-kassel.de

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=forschungsreferat>

Referate für Entwicklungsplanung von Lehre und Forschung

Die Referate für Entwicklungsplanung sind seitens der Zentralverwaltung der Universität Kassel für die Struktur- und Entwicklungsplanung der Fächer zuständig. Im Bereich der strukturierten DoktorandInnenausbildung tragen sie zur Entwicklung in Grundsatzfragen bei. Sie beraten die Fächer beim Aufbau entsprechender Angebote und koordinieren überfachliche Aktivitäten an der Universität Kassel. Teil dieser Koordination ist das Internetangebot PromotionsInformationOnline (PRIO) (s. Abschnitt „Vernetzungs- und Informationsmöglichkeiten“). Die Erhebung von Wünschen und Bedürfnissen der DoktorandInnen ist ebenfalls Teil der Aufgaben in diesem Bereich.

Kontakt:

Florian Buch

Referate Entwicklungsplanung

+49 - 561 804-22 20 (Sekretariat)

referate.e@uni-kassel.de

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=70>

Promotionsgeschäftsstelle

Die gemeinsame Geschäftsstelle der Promotionsausschüsse ist eine Einrichtung der Zentralen Universitätsverwaltung, die Verwaltungsaufgaben für die Promotionsausschüsse der Fachbereiche wahrnimmt. Das Aufgabenspektrum der Promotionsgeschäftsstelle umfasst u. a.:

- die Beratung in formalen und rechtlichen Angelegenheiten des Promotionsverfahrens,
- die Abwicklung im Antrags- und Zulassungsverfahren zur Promotion,
- die formale Bewertung von im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen,
- die Betreuung der Promotionsausschüsse,
- die Erhebung und Auswertung von Promotionsdaten.

Überdies ist Herr Kampe Ansprechpartner für die Beglaubigung von Zeugnissen und Urkunden der Universität Kassel und zuständig für die Vorbeglaubigung von Apostillen und Legalisationen. Die Promotionsgeschäftsstelle begleitet das Promotionsvorhaben in allen administrativen Fragen, von der ersten Voranfrage bis zur endgültigen Übergabe der Doktorurkunde. Insbesondere werden Fragen zum Annahmeverfahren und den zur Antragstellung notwendigen Unterlagen beantwortet. Als Serviceleistung bietet die Promotionsgeschäftsstelle den Zugriff auf eine Datenbank der abgeschlossenen Promotionsverfahren in Kassel an. Man kann nach Nachnamen, Titel der Dissertation, Fachbereich oder nach einem Zeitraum suchen. Auch Statistiken der Universität Kassel über Promotionen sind auf der Homepage der Promotionsgeschäftsstelle öffentlich zugänglich. Informationen und Formulare der Promotionsgeschäftsstelle sind ebenfalls dort zu finden.

Kontakt:

Alexander Kampe (Leitung Promotionsgeschäftsstelle)

Jutta Salzmann (Sachbearbeitung)

+49 5 61 - 8 04 - 2168 und -2170

promot@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/pvabt2/promot/index.htm

Alumni & Career Service

Der Alumni & Career Service der Universität Kassel unterstützt AbsolventInnen und Studierende aller Studienrichtungen beim Übergang in den Arbeitsmarkt. Über das hochschul-eigene JobPortal wird AbsolventInnen der Universität die Möglichkeit gegeben, gezielt nach Stellenangeboten und Praktikumsplätzen zu suchen oder auch ein Stellengesuch aufzugeben. Im Careerbüro „Job & Weg“ auf dem Campus werden persönliche Beratungsgespräche, Bewerbungsliteratur und weitere Stellenrecherchedienste angeboten. Zusätzlich

werden Workshops rund um Bewerbung und Vorstellungsgespräche sowie Vorträge zu Berufsorientierung und Arbeitsmarkt angeboten. Die Veranstaltungen sind in der Regel kostenfrei und werden von professionellen DozentInnen aus der Praxis durchgeführt.

Kontakt

Universität Kassel

Alumni & Career Service

career@uni-kassel.de

alumni@uni-kassel.de

www.uni-kassel.de/hrz/db4/extern/acs/index.php



"Piled Higher and Deeper" by Jorge Cham

www.phdcomics.com

Wie finanziere ich mein Promotionsvorhaben?

Es gibt viele Möglichkeiten, die Promotion zu finanzieren. Neben Beschäftigungsmöglichkeiten an der Universität oder anderen Forschungseinrichtungen helfen insbesondere Stipendien die Promotion erfolgreich und zügig abzuschließen. Der Vorteil eines Stipendiums ist, dass man „Vollzeit“ promovieren kann. Der Nachteil ist, dass man in dieser Zeit nicht sozialversichert ist. Bei einigen Förderungsmöglichkeiten gibt es Sonderregelungen für Promovierende mit Kind, welche sich in einer Verlängerung der Förderungsdauer und/oder weiteren Zuschlägen ausdrückt.

Es gibt eine Vielzahl von Stipendienmöglichkeiten, die wir nicht alle vorstellen können. Wir haben uns im Folgenden auf die großen Stiftungen und Organisationen beschränkt.

Eine Übersicht befindet sich auch auf der Webseite der Universität Kassel:
www.uni-kassel.de/wiss_tr/stipendien/

Graduiertenförderung an der Universität Kassel

Das **Promotionsstipendium der Universität Kassel** steht ausschließlich Promovierenden der Universität Kassel zur Verfügung. Angehörige eines Promotionskollegs werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Das Stipendium beträgt 1.020 € (+ ggf. Kinderbetreuungszuschlag) und wird in der Regel für zwei Jahre bewilligt, kann aber um ein weiteres Jahr verlängert werden. Zusätzlich können Reisekosten bis zu einer Höhe von 500 €/Jahr für eine aktive Konferenzteilnahme beantragt werden. Die Bewerbung erfolgt über das Forschungsreferat der Universität Kassel. Das Bewerbungshöchstalter beträgt 30 Jahre (Anrechnung von Kindern, Wehr- oder Ersatzdienst).

Neben der Graduiertenförderung können Promotionen an der Universität Kassel auch über den **Otto-Braun-Fonds** gefördert werden. Das Promotions-Stipendium beträgt 1.100 € für die Dauer von in der Regel 2 bis maximal 3 Jahren. Die Altergrenze für eine Bewerbung beträgt 30 Jahre (Erhöhung durch Kinder, Berufsausbildung, zweiter Bildungsweg). Die Bewerbung erfolgt auf Vorschlag einer Professorin oder eines Professors.

Die **Lieberum-Stiftung** vergibt ein Stipendium von bis zu 2500 €/Jahr an herausragende Promovierende der Universität Kassel. Gefördert werden zum Beispiel Auslandsaufenthalte oder besondere Projektvorhaben. Promovierende müssen vom Hochschulpersonal vorgeschlagen werden.

Kontakt:

Dr. Wolfgang Adamczak

Tel.: 0561/804-2224

adamczak@uni-kassel.de

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=promotionsstipendium>

BMBF Begabtenförderungswerke im Hochschulbereich

Die BMBF-Begabtenförderung erfolgt über die parteinahen Stiftungen aller im Bundestag vertretenen Parteien, den konfessionellen Stiftungen, der gewerkschaftlichen Stiftung, der wirtschaftsnahen Stiftung und der Studienstiftung des deutschen Volkes. Es gibt somit zwölf sogenannte Begabtenförderungswerke:

- Das **Bischöfliche Studienförderung Cusanuswerk** www.cusanuswerk.de
- Das **Evangelische Studienwerk Haus Villigst** www.evstudienwerk.de
- Das **Ernst Ludwig Ehrlich Studienwerk** www.ELES-studienwerk.de
- Die **Friedrich-Ebert-Stiftung** www.fes.de/studienfoerderung
- Die **Friedrich-Naumann-Stiftung** www.freiheit.org
- Die **Hanns-Seidel-Stiftung** www.hss.de
- Die **Hans-Böckler-Stiftung** www.boeckler.de
- Die **Heinrich-Böll-Stiftung** www.boell.de/studienwerk
- Die **Konrad-Adenauer-Stiftung** www.kas.de
- Die **Rosa-Luxemburg-Stiftung** www.rosalux.de
- Die **Stiftung der Deutschen Wirtschaft** www.sdw.org
- Die **Studienstiftung des deutschen Volkes** www.studienstiftung.de

Um sich bei der Studienstiftung des deutschen Volkes bewerben zu können, muss man von Hochschullehrenden oder der betreuenden Person des Promotionsvorhabens vorgeschlagen werden. Bei allen anderen Förderungswerken bewerben sich die Promovierenden selbst. Die Voraussetzung für alle Stiftungen sind gesellschaftspolitisches Engagement und überdurchschnittlich gute Noten. Daneben setzen die verschiedenen Stiftungen unterschiedliche Akzente bei der Auswahl. Während bei den politischen Stiftungen die Mitgliedschaft in der naheliegenden Partei keine Bedingung ist, so ist die konfessionelle Zugehörigkeit zur jeweiligen Kirche bei den konfessionellen Stiftungen eine Voraussetzung (In begründeten Fällen sind Ausnahmen möglich). Für alle Stipendien gelten die gleichen Rahmenbedingungen. Die maximale Förderdauer beträgt 3 Jahre. Das Grundstipendium beträgt derzeit 1050 €. In der Regel kommen 100 € Forschungskostenpauschale hinzu. Neben der finanziellen Förderung bieten die Stiftungen auch eine sogenannte ideale Förderung an, die aus Seminaren, Beratung und weiteren Veranstaltungen entsteht. Auf der Webseite www.begabtenfoerderungswerke.de befinden sich weitere Informationen zu den einzelnen Förderungswerken und Bewerbungsbedingungen.

Es ist zu empfehlen sich frühzeitig über Bewerbungsformalien zu informieren, da die Bewerbung recht aufwendig ist und das Verfahren mehrere Monate dauern kann. Die Wahl der Stiftung sollte gut abgewogen und das Förderprofil der einzelnen Stiftungen berücksichtigt werden.

Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)

Die DBU vergibt Promotionsstipendien an Promovierende mit einem Umwelt- oder Nachhaltigkeitsschwerpunkt aus allen Disziplinen. Die Arbeiten müssen einen Bezug zur Umweltsituation in Deutschland haben, aktuell sein und einen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz leisten. Das Bewerbungshöchstalter beträgt in der Regel 28 Jahre (s. zu Ausnahmen, die Fördervoraussetzungen auf der Webseite). Das Grundstipendium beträgt 940 €, hinzu kommt eine monatliche Pauschale von 210 € für Sach- und Reisekosten. www.dbu.de

Die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Die Förderung von Promovierenden durch die DFG erfolgt vor allem durch die von der DFG geförderten Graduiertenkollegs. Das Grundstipendium beträgt zwischen 1000 € und 1356 € pro Monat. Hinzu erhalten StipendiatInnen einen Sachkostenzuschuss von 103 € pro Monat und können Auslandszuschläge bei Forschungsaufenthalten sowie weitere Gelder für Reise- und Sachkosten gesondert beantragen. Die DFG vergibt keine Individualstipendien. Anträge für Projekte in deren Rahmen eine Promotionsstelle geschaffen werden kann, können nur von bereits promovierten Personen gestellt werden.

www.dfg.de

Das Akademische Auslandsamt

Internationale Doktorandinnen und Doktoranden

Das Akademische Auslandsamt unterstützt internationale Doktorandinnen und Doktoranden, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und ihren Studienabschluss im Ausland gemacht haben, bei der Suche nach einer Promotionsförderung und hilft bei der Bewerbung.

Außerdem verfügt das Akademische Auslandsamt über ein eigenes Stipendien- und Betreuungsprogramm. So kann ein Kontaktstipendium (600 €) über sechs Monate für Promovierende von Partneruniversitäten als Starthilfe oder eine Abschlusshilfe (500 €) für eine kurz vor dem Abschluss stehende Promotion beantragt werden. Die Bewerbung erfolgt über das betreuende Hochschullehrpersonal.

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=34>

Forschungsaufenthalte im Ausland

Promovierende, die einen Teil ihres Forschungsprojekts im Ausland durchführen, können sich beim DAAD für Kurzzeit- (1-6 Monate) oder Langzeitstipendien (ab 7 Monate) bewerben. Die Höhe des Stipendiums richtet sich nach der für das Gastland vorgesehenen Stipendienrate. Hinzu kommen eine Forschungspauschale, Reisekosten und die Übernahme von Kosten für eine Kranken-, Unfall- und Haftpflichtversicherung, sowie ggf. die Übernahme von Studiengebühren.

Kontakt:

Frau Katharina Linke

Telefon: +49 - 561 - 804 2103

Fax: +49 - 561 - 804 3513

E-mail: linke@uni-kassel.de

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=34>

Weitere Informationen finden Sie auch auf der Webseite des DAADs:

www.daad.de

Förderung von Konferenz- und Vortragsreisen

In der Regel wird für die Förderung einer Konferenzreise eine aktive Konferenzteilnahme vorausgesetzt, d.h. der/die TeilnehmerIn hält einen Vortrag oder präsentiert ein Poster.

An der Universität Kassel können über den **Kasseler Hochschulbund (KHB)** Anträge für Reisekosten zu Konferenzen im Ausland gestellt werden. Die Bedingung ist, dass das Fachgebiet sich mit einem angemessenen finanziellen Beitrag beteiligt.

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=22720>

Beim **DAAD** können Reisekosten für Konferenzen im Ausland beantragt werden, allerdings liegt hier die Beantragungsfrist bis zu vier Monate vor der geplanten Reise und es wird nur eine Förderung pro Person pro Jahr zugelassen.

www.daad.de/ausland/foerderungsmoeglichkeiten/ausschreibungen/11450.de.html

StipendiatInnen können eine Förderung für Konferenzen und Vorträge im In- und Ausland auch über ihre jeweilige Förderinstitution beantragen. Formalitäten und Höhe der Erstattung sind sehr unterschiedlich und müssen erfragt werden.

BEGINNING Throw away sanity to start.		The Ph.D. Game				THE EDWARD JENNER INSTITUTE FOR VACCINE RESEARCH	
1. Your supervisor gives you project title. Go on 3 spaces	2.	3. You are full of enthusiasm. Have another turn.	4. Realise supervisor has given nothing but project title.	5. Goto library- you can't understand catalogue! Miss one turn.	6. The important reference is in Japanese. Back two spaces	7.	
14.	13. Unlucky for some. You become disillusioned, miss 1 turn.	12. END OF FIRST YEAR	11. Examiners not impressed by first year report. throw 1 to cont.	10. Do extra work on first year report. extra turn	9. Use beer to buy technical assistance. Go on two spaces.	8. Need supervisors help. Miss one turn finding him.	
15. You become depressed. Miss two turns.	16. You become more depressed. Miss three turns.	17. Change project. Go back to beginning.	18. Change supervisor. Go on 6 spaces	19. Do lab demonstrations to get some dosh. Go on 2 spaces	20.	21. Lab demos take up too much of your time. Back 4 spaces.	
28. You begin to think you will never finish. You are probably right.	27. Beer monster strikes! Spend 1 turn recovering.	26. Work every weekend for two months. Go on six spaces.	25. END OF SECOND YEAR. No results. Who cares, throw again!	24. Experiment are working. Go on 4 spaces	23. Specimens incorrectly labelled. Go back to 20.	22.	
29.	30. You spend more time complaining than working! Miss 1 turn.	31. You realise your mates are earning 5 times your grant, have a good cry.	32. You are asked why you started a Ph.D. Miss a turn finding a reason	33. You are offered a job, you may cont. or retire from game.	34. Start writing up. Now you are really depressed. Miss 5 turns.	35.	
42. Your Ph.D. is awarded congratulations new job done queue!	41. You are asked to resubmit thesis. Back to 33.	40. You decide Ph.D isn't worth the bother. Withdraw now. Game over	39. 3 years are up, and you get a job. Go on 3 spaces	38. It proves impossible to write up and work. Go to 33.	37. Your thesis will disprove external examiners work. Go back to 28.	36. Your data have just been published by rival group. Go back to 28.	

(aus: "The PhD Application Handbook", Peter Bentley, 2006)

Weiterbildung

Allgemeine Informationen zu den Weiterbildungsmöglichkeiten für Schlüsselqualifikationen an der Universität Kassel befinden sich auf der Webseite

www.uni-kassel.de/wbp/Welcome.ghk

Es gibt eine Reihe von allgemeinen Kursen wie „Rhetorik“ und „Selbst- und Zeitmanagement“, aber auch spezielle Angebote für WissenschaftlerInnen, wie zum Beispiel „Von der Idee zum Projekt“ oder „Wissenschaftliches Publizieren an der Universität Kassel“. Bei Interesse empfiehlt sich die Anmeldung bei der Mailingliste „wbp-aktuell“ (www.uni-kassel.de/wbp/mail.ghk), um regelmäßig über Weiterbildungsangebote informiert zu werden. Die Weiterbildung kann in Absprache mit den Vorgesetzten oder betreuenden ProfessorInnen in der Arbeitszeit stattfinden und finanziell vom Fachgebiet unterstützt werden.

Servicecenter Lehre

Das Servicecenter Lehre bietet eine Reihe von Weiterbildungsmöglichkeiten für MitarbeiterInnen und DoktorandInnen an, die in der Lehre tätig sind, und trägt somit zur Qualitätssicherung der Lehre an der Universität Kassel bei. Am Servicecenter Lehre kann zum Beispiel das Weiterbildungsprogramm LLUKAS (Lehr-Lernkompetenzen Universität Kassel) mit Zertifikationsabschluss absolviert werden.

www.uni-kassel.de/go/llukas und <http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=5755>

Entwicklung und Management von Forschungsprojekten

Das Angebot im Rahmen Entwicklung und Management von Forschungsprojekten erstreckt sich von Projektentwicklung und -beantragung über Projektmanagement bis hin zu Modulen, welche Angebote zu Präsentation von Ergebnissen, Tagungsorganisation und Transfer beinhalten. Im Rahmen dieses Weiterbildungsprogramms kann das Zertifikat „Projektentwicklung und Projektmanagement“ erworben werden. Das Zertifikat erhält man allerdings nur, wenn am Ende ein Projektantrag vorgelegt werden kann. Zielgruppe dieses Zertifikats sind Promovierende in der zweiten Hälfte ihrer Promotion oder bereits Promovierte, die ein Projekt für die Post-doc-Phase entwerfen wollen.

<http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=24758>

Hochschulübergreifende Weiterbildung (HÜW)

Als Partneruniversität können Angehörige der Universität Kassel an der hochschulübergreifenden Weiterbildung (HÜW) teilnehmen. Weiterbildungsangebote liegen unter anderem im Bereich Führungs- und Veränderungskompetenz, Projektmanagement und Schlüsselkompetenzen. Die Veranstaltungen finden an den verschiedenen Partneruniversitäten statt.

<http://www.uni-kassel.de/wbp/programm/huew.ghk>

Zertifikate

Zertifikat UmweltWissen

Das Graduiertenzentrum für Umweltforschung und -lehre bietet seit dem Wintersemester 2008/09 den Masterstudierenden und Promovierenden der Universität Kassel, die Möglichkeit eine Zusatzqualifikation, das Zertifikat UmweltWissen, zu erwerben. Durch die Bereitstellung von über 30 umweltbezogenen Lehrveranstaltungen, welche überwiegend aus dem Wahlpflichtbereich der beteiligten Masterprogramme und -schwerpunkte zur Verfügung gestellt werden, können sich die TeilnehmerInnen neben Ihrem Studium oder ihrer Promotion im Umweltbereich weiter spezialisieren und qualifizieren. Zusätzlich finden post-graduale Angebote, wie z. B. Workshops, Symposien, Exkursionen und Tagungen, welche zusätzlich den Erwerb disziplinübergreifender Kompetenzen und Fähigkeiten fördern sollen, mehrmals im Semester statt. Voraussetzung zur Erlangung des Zertifikats „UmweltWissen“ ist der Erwerb von 12 Credits aus dem Lehrveranstaltungsangebot des GradZ Umwelt, sowie die Teilnahme an zwei Veranstaltungen. Das Zertifikat UmweltWissen bescheinigt eine breit gefächerte und zukunftsweisende Umweltausbildung, dessen Interdisziplinarität im direkten Kontext des Umweltprofils der Universität Kassel steht.

www.uni-kassel.de/gradz

„Besonders wichtig während meiner Promotionsphase war, dass mich verschiedene Personen regelmäßig zum Diskurs angehalten haben. Leider habe ich es versäumt, außer dem GradZ, einem Doktorandenkolloquium oder ähnlichem beizuwohnen. Das würde ich jedoch jedem empfehlen, um den regelmäßigen Austausch zu haben. Vor allem bei interdisziplinären Themen ist das wichtig, um die angrenzenden Fachdisziplinen angemessen zu verstehen.“

(Antje Katzschner, 2010, Doktorandin im Graduiertenzentrum für Umweltforschung und – lehre)

Zertifikat Umweltrecht

Das Zertifikatsstudium will spezifisch für diese Zielgruppe eine praxisrelevante Vertiefung im Bereich des Umweltrechts anbieten. Ziel des Vertiefungsstudiums ist es, umweltrechtliche Fragestellungen verstehen, einordnen und praxistaugliche Lösungen zu erlernen. Durch das Zertifikatsstudium können die Studierenden eine berufsrelevante Zusatzqualifikation erwerben. Sie soll insbesondere zur Übernahme von umweltrechtsnahen Ingenieuraufgaben befähigen (Betriebsbeauftragte, Umwelt- und Baubehörden, Prüforganisationen, Audio-Prüferin, Genehmigungsentwürfe). Das Zertifikatsstudium findet studienbegleitend zu dem jeweiligen grundständigen Studiengang statt. Für die Erlangung des Zertifikats ist die erfolgreiche Teilnahme an Veranstaltungen zum Thema Umweltrecht im Umfang von 24 SWS (s. § 7 der Prüfungsordnung) sowie eine mündliche Abschlussprüfung erforderlich. Die Note setzt sich zu zwei Dritteln aus dem Durchschnitt der schriftlichen Leistungen in den einzelnen Lehrveranstaltungen und zu einem Drittel aus der Note der Abschlussprüfung zusammen.

http://www.uni-kassel.de/fb7/oeff_recht/zertifikat/

Vernetzungs- und Informationsmöglichkeiten

Informationsplattformen

PromotionsInformationOnline (PRIO)

Die PromotionsInformationOnline Plattform PRIO der Universität Kassel bietet fachbereichsübergreifend rund um das Thema Promotion einen Führer durch die Serviceangebote für Doktorandinnen und Doktoranden der Universität Kassel. Durch PRIO werden Informationen über die Programme der strukturierten Doktorandenförderung, promotionsrelevante Weiterbildungsmöglichkeiten (fachspezifische und fachübergreifende Workshops und Seminare) und fächerübergreifenden Qualifizierungsangebote zentral zugänglich gemacht. Doktorandinnen und Doktoranden der Universität Kassel können sich so einen Überblick zu den Dienstleistungen verschaffen, die von ihnen genutzt werden können. Zudem fördert PRIO die Vernetzung der NachwuchswissenschaftlerInnen, bietet einen Einstieg in die strukturierten Promotionsprogramme und informiert über hochschulpolitische Nachrichten zum Thema.

www.uni-kassel.de/prio

KISSWIN – Kommunikations- und Informationsplattform für den wissenschaftlichen Nachwuchs

Das BMBF engagiert mit dem Projekt KISSWIN für die Nachwuchsförderung in Deutschland. Ziel soll es sein, gute Rahmenbedingungen zu schaffen damit NachwuchswissenschaftlerInnen ihre Potentiale entfalten und hochqualifizierte ForscherInnen ihre Chancen in Deutschland wahrnehmen können. Das vom BMBF bis 2010 geförderte Projekt dient als zentrales Kommunikations- und Informationssystem, und soll alle wichtigen Informationen, Personen und Institutionen zu Fördermöglichkeiten für Promovierende in Deutschland auf einer Plattform zusammentragen.

<http://www.kisswin.de/>

Informationsdienste

Aktuelle Meldungen zu Klimaschutz, Klimawandel, Erneuerbaren Energien, Umweltschutz, Naturschutz und Nachhaltigkeit: www.vistaverde.de/

Informationen zur internationalen Umweltpolitik: www.iisd.ca/

Informationsdienst Wissenschaft: <http://idw-online.de/de/>

Informationsdienst Forschung, Internationales, Transfer - Fit für die Wissenschaft: <http://cms.uni-kassel.de/unicms/index.php?id=fit/>

Umweltportale

Portal U - Umweltportal - <http://www.portalu.de/>

World Resources Institute - <http://www.wri.org/>

Mentoringprogramme

Da der Frauenanteil trotz hoher beruflicher Qualifikation und Kompetenz in leitenden Positionen in der Wissenschaft noch immer deutlich unterrepräsentiert ist, wurden zur Erhöhung der Chancengleichheit für Frauen sogenannte Mentoringprogramme eingerichtet. Im Folgenden wird eine Auswahl der Mentoringprogramme vorgestellt, welche sich mit ihrem Angebot auch an Promovierende der Universität Kassel richten.

SciMento - Mentoring für Wissenschaftlerinnen hessenweit

SciMento-hessenweit ist ein vom Land Hessen gefördertes Gruppenmentoring-Programm, welches das Ziel verfolgt Doktorandinnen und Postdoktorandinnen der Natur- und Ingenieurwissenschaften der hessischen Universitäten auf eine wissenschaftliche oder wissenschaftsnahe Laufbahn vorzubereiten.

Den Teilnehmerinnen wird die Möglichkeit gegeben, ihre persönlichen, strategischen und fachlichen Kompetenzen zu stärken, um Strategien und Ziele für die eigene Karriereentwicklung definieren zu können. Nicht zuletzt wird durch die Vernetzung der Teilnehmerinnen ein effizienter Erfahrungsaustausch gewährleistet. Bewerben können sich Doktorandinnen und Postdoktorandinnen der Natur- und Ingenieurwissenschaften der hessischen Universitäten und kooperierender Einrichtungen.

www.scimento.de

MentorinnenNetzwerk

Das hessische MentorinnenNetzwerk richtet sich an Nachwuchswissenschaftlerinnen und Studentinnen der Natur- und Ingenieurwissenschaften und bildet gemeinsam mit SciMento-hessenweit eine deutschlandweit einmalige Förderstruktur für Frauen in den Natur- und Ingenieurwissenschaften. Das Hessische MentorinnenNetzwerk bietet Mentoring, Training und Networking - für einen erfolgreichen Berufseinstieg. Das MentorinnenNetzwerk hat es zum Ziel, junge Frauen bei ihrer beruflichen und persönlichen Entwicklung zu unterstützen und ihnen einen praxisnahen Einblick in das Berufsleben zu ermöglichen. Studentinnen und Doktorandinnen (Mentees) werden von berufserfahrenen Frauen aus Wirtschaft und Wissenschaft (Mentorinnen) persönlich begleitet und bei ihrer Karriereplanung unterstützt. Die Mentorin berät dabei die Mentee bei ihrer beruflichen Entwicklung und Karriereplanung und gibt ihr Einblicke in das eigene berufliche Umfeld. Zum Rahmenprogramm des MentorinnenNetzwerks gehören vielfältige Trainings- und Networkingangebote, wie z. B. Mentoring-Seminare, Soft-Skills-Workshops, Vernetzungstreffen sowie Kontakte zu berufstätigen Frauen (Mentorinnen) und anderen Nachwuchswissenschaftlerinnen.

www.MentorinnenNetzwerk.de

Netzwerke

Thesis: Interdisziplinäres Netzwerk für Promovierende und Promovierte e.V. - www.thesis.de
Promovierenden-Initiative (Zusammenschluss der Promovierenden, der Begabtenförderungswerke) - <http://promovierenden-initiative.de/>

Mailinglisten und Newsletter

Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Energie:
www.wupperinst.org/kontakt/newsletter/index.html

Internationale Mailinglisten¹ zu verschiedenen Themen:

zu Biodiversität: www.iisd.ca/email/biodiv-L.htm

zu Klimawandel: www.iisd.ca/c/

zu Energie: www.iisd.ca/email/energy-L.htm

zu Forstwirtschaft: www.iisd.ca/email/forests-L.htm

zu Raumplanung: www.iisd.ca/land-l/

zu Wasser: www.iisd.ca/email/water-L.htm

zu Nachhaltige Entwicklung: www.iisd.ca/SD-L/

Jobbörsen

Vorwiegend in Deutschland

www.greenjobs.de

www.wila-bonn.de/

www.landjobs.de/

www.agrijob.de/

www.geojobs.de/

www.bionetworx.de/

www.solarserver.de/pinnwand.html

www.gtz.de/de/karriere/685.htm

www.iwr.de/guest/jobs.html

www.praktikum-natur-umwelt.de/links.html

<http://marktplatz.zeit.de/angebote/job-und-karriere>

www.duz.de

International

www.earthworks-jobs.com/

www.ecojobs.com/

www.environmentjob.co.uk/

www.environmentaljobs.com/

www.environmentalcareer.com/

www.sustainablebusiness.com/

www.environmental-expert.com/

¹ Dies ist eine Auswahl der Listen vom IISD. Weitere Listen befinden sich auf der Seite www.iisd.ca